Danksagungen

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Insbesondere bedanke ich mich bei Herrn Professor Dr. T. Mayer-Kuckuk und Professor Dr. R. Maschuw, die es mir ermöglichten, diese Arbeit am Institut für Strahlen- und Kernphysik der Universität Bonn anzufertigen.

Bei Herrn Professor Dr. F. Hinterberger für seine wertvolle Unterstützung und ständige Diskussionsbereitschaft bei allen Fragen zur Detektorentwicklung und Beschleunigerphysik.

Bei Herrn Priv.-Doz. Dr. J. Bisplinghoff und Herrn Priv.-Doz. Dr. P. D. Eversheim für die gute Unterstützung während der gesamten Promotionszeit.

Mein besonderer Dank gilt Dr. Uwe Lahr und Ralf Ziegler für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wertvolle Kritik bei der Konzeption der Doppelhelix sowie bei Hans-Peter Engelhardt für die tatkräftige Mitarbeit beim Aufbau der Doppelhelix.

Rüdiger Groß-Hardt und Florian Schwandt für ihre Unterstützung bei schwierigen Problemen mit dem Rechner.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe EDDA für die gute Arbeitsatmosphäre, insbesondere: G. Dorner, R. Gebel, D. Theis, U. Ross, H. Rohdjess, M. Jeske, F. Mosel, H. Scheid, O. Diehl, den Mitgliedern der Gruppe MOMO.

Dr. R. Siebert für die Betreuung während der Messungen am Beschleuniger SATURNE.

Herrn Dr. D. Prasuhn für die erfolgreiche Zusammenarbeit am Beschleuniger COSY.

Herrn Dr. G. Mertler für die spontane Hilfe bei allen Verwaltungsangelegenheiten.

Den Mitarbeitern der Werkstätten und des Elektroniklabors sowie den Mitarbeitern der Beschleunigergruppe COSY.

Meinen Freunden Adem Altan, Markus Rüttermann, Elmar Millich und Christoph Henrich.

Meinen Eltern und besonders meiner Freundin Kirsten Schmitz.